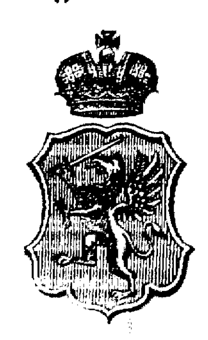
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 9. Пятница 21. Января. — Freitag 21. Januar. **1877.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ Начальника Рижскаго Телеграфнаго округа, состоявшимся 14. Января сего года, изучившіе телеграфную службу: Карлъ Ределинъ, Александръ Лейтнеръ, Леонардъ Адамсонъ, Федоръ Фрейбергъ, и Иванъ Оступъ опредѣлены всѣ пятеро съ 1. Января 1877 года телеграфистами: первые двое II разряда и послѣдніе трое IV разряда съ назначеніемъ Редлина, Лейтнера Фрейберга и Оступа въ штатъ Рижской Телеграфной Станціи, а Адамсона въ штатъ Аренсбургской, при чемъ Лейтнеръ опредѣленъ съ правами дѣйствительной службы, а прочіе по найму. № 341.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено купцу Н. Шлосбергу перевести состоящую на углу замковой и новой улицъ въ домѣ Тамбелиня книжную торговлю въ состоящій во 2. кварталѣ 2. городской части по улицѣ Юнгферништрассе, домъ Керковіуса и соединить тамъ съ открываемымъ имъ подъ фирмою „Арронетъ и Комп." магазиномъ письменныхъ принадлежностей. № 185.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Kaufmann **R. Schloßberg** gestattet worden, seine in dem an der Ecke der Schloß- und Neu-Straße belegenen Tambelinischen Hause befindliche Buchhandlung nach dem im 2. Stadttheil 2. Quartal an der großen Jungfernstraße belegenen Kerkoviusschen Hause zu verlegen und daselbst mit seiner unter der Firma „Arronet & Co." zu eröffnenden Schreibmaterialien-Handlung zu vereinigen. **Nr. 185.**

Вслѣдствіе циркулярнаго предписанія Г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ, о порядкѣ выдачи свидѣтельствъ лицамъ, командируемымъ по казенной надобности, Лифляндское Губернское Управленіе симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія и руководства, что Г. Министромъ признано необходимымъ, чтобы впредь въ свидѣтельствахъ, выдаваемыхъ должностнымъ лицамъ отъ ихъ начальства, въ удостовѣреніе того, что они ѣдутъ по казенной, а не частной надобности, подобно формѣ, установленной для подорожныхъ, были объясняемы: должность, чинъ и фамилія командируемаго чиновника, въ какую мѣстность дана командировка, имѣетъ ли таковая характеръ единовременнаго порученія или она дана для поѣздокъ, сопряженныхъ съ извѣстною должностью, и чтобы въ послѣднемъ случаѣ, примѣняясь къ трехмѣсячному сроку, установленному по 1113 ст. III. Т. Уст. о службѣ гражд. для отпуска суточныхъ денегъ при командировкахъ, свидѣтельства выдавались не далѣе, какъ на трехмѣсячный срокъ. № 72.

In Veranlassung einer desfallsigen Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern über die Ordnung der Ausreichung von Bescheinigungen an die in Kronsgeschäften abcommandirten Personen, wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, wie der Herr Minister **es für nothwendig erachtet hat, daß in der den amtlichen Personen von ihrer Obrigkeit darüber ausgereichten Bescheinigungen, daß sie in Krons- und nicht in Privatgeschäften reisen**, in Gemäßheit der für die **Podoroshnen festgesetzten Form**, angegeben werde: das Amt, der Rang und der Familienname des **abcommandirten Beamten**, so wie nach welchen Ort hin derselbe abcommandirt worden und ob solche Abcommandirung den Character eines zeitweiligen Auftrags hat, oder aber ob dieselbe für die mit einem bestimmten Amte verbundenen Fahrten erfolgt ist, und daß ferner im letzteren Falle, in Anleitung der im Art. 1113 Bd. III des Ustav über den Civildienst für die Verabfolgung von Diätengeldern **festgesetzten 3-monatlichen Frist**, die qu. Bescheinigungen bei den Abcommandirungen nicht auf eine längere Zeit, als 3 Monate ertheilt werden. **Nr. 72.**

In Anlaß dessen, daß der gegenwärtige Aufenthaltsort des Rigaschen Bürgers Friedrich Wassilewsky unbekannt, sein Erscheinen bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte aber erforderlich ist, werden sämmtliche Polizeiautoritäten hierdurch ersucht, nach besagtem **Wassilewsky** Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle anher zu sistiren.

Signalement: Größe 2 Arschin 6 Werschock, Alter 28 Jahre, Haare dunkelblond, Augen dunkelgrau, Bart: Schnurbart. Nr. 180. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 11. Januar 1877.

Проклама. Proclama.

Von dem Kaiserlichen Rigaschen Land- als Landwaisengericht werden andurch in Curatelsachen des hierselbst wegen Prodigalität unter Curatel gestellten Herrn **Georg Wilhelm** von Schröder auf bezüglichen Antrag des Herrn Curators, Buchdruckereibesitzers A. Müller alle Diejenigen, welche an den genannten Curanden resp. dessen Vermögen, aus welchem Grunde es auch sei, **Forderungen** zu haben vermeinen, aufgefordert und geladen, solche ihre vermeintlichen Forderungen und Ansprüche innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. also bis spätestens zum 3. März 1878 bei diesem Rigaschen Land- als Landwaisengericht anzumelden und auszuführen, widrigenfalls dieselben für immer mit ihren vermeintlichen Forderungen und Ansprüchen präcludirt und abgewiesen werden sollen.

In gleicher Weise werden auch alle Schuldner des Curanden, wie alle Diejenigen, welche Vermögensobjecte desselben im Besitz haben, aufgefordert, innerhalb derselben Proclamfrist zur Vermeidung der gesetzlichen Beahndung, über ihre resp. Verbindlichkeiten wie über den Besitz der zum Curanden-Vermögen gehörigen Vermögensobjecte anher Anzeige zu machen, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 40. 3

Riga, den 17. Januar 1877.

Von Einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte wird auf das Gesuch des Märt Kams hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Fellinschen Kreise und Pillistferschen Kirchspiele unter dem Gute Immafer belegene **Bauergrundstück Erma Nr. 58** nebst Gebäuden und Appertinentien, welches dem verstorbenen Bruder des Märt Kams Namens Hans Kams gehört hat, nunmehr in den Besitz des genannten Märt Kams zufolge gerichtlich bestätigten Transactes übergehen soll. Es werden demnach alle Diejenigen, welche gegen die geschehene Besitzübertragung rechtliche Einwenden erheben und Ansprüche an das qu. Grundstück formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich in der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 30. Juni 1877, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren Prätensionen anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit denselben nicht weiter gehört werden sollen und das bezeichnete Grundstück nebst Zubehörungen dem Märt Kams erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.

Publicatum im Kreisgerichte zu Fellin, den 30. December 1876. Nr. 1730. 2

Durch dieses Proclama wird bekannt gemacht, daß eine am 22. Mai 1856 auf das jetzt dem Herrn B. von Tunzelmann gehörige, in der Lang-Straße dieser Stadt sub Nr. 146 (139) belegene Haus ingrossirte, ursprünglich dem Herrn J. F. Matheisen von Herrn **Anton Holtermann ausgestellte Obligation über 300 Rbl.** verloren gegangen ist, und falls sich binnen drei Monaten a dato keine Einsprache dagegen erhebt, dieses Originalobligations-Exemplar mortificirt und an deren Stelle eine beglaubigte Abschrift aus dem Hypothekenbuch des Raths dem Herrn Kaufmann H. E. Förster, als letzten Inhaber dieser Obligation, ausgefertigt werden soll. Nr. 16. 2

Arensburg-Rathhaus, den 7. Januar 1877.

Kad tas Seemera-muischas keegeluceks Sergei **Gatschin** paradu debt konkursi krittis un winna mantiba okzioni pahrdohta, tad tohp wissi winna parada deweji un nehmeji usaizinati 6 neddek laika, tas irr lihds 19. Februar 1877, sawas taisnas prassischanas un maksaschanas, tikpat arri tee, kam kahda mantiba no winna rohka, pee schihs pagasta-teesas usdoht un nolihdsinaht, jo wehlaki neweens netiks klausits un ar teem, kas winnam parada, pehz likkumeem isdarrits. Nr. 6. 2

Seemera-muischas pag.-teesâ, tai 8. Januar 1877.

Kad tas Walmeeras kreisê, Rubenes draudsê, keegeku walstê buhdams Zaurum krohdseneeks **Peter Asers** ir miris, tad teek wisi wina parahda deweji un nehmeji usaizinati triju mehneschu laikâ apaksch rakstitas deenas, t. i. lihds 16. Merz 1877 g. pee schahs teesas peeteiktees. Wehlaki wairs neweens netaps peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 551. 3

Keegeln walsts-teesâ, tai 16. Dezember 1876.

Kad tas Walmeeras kreisê, Rubenes draudse, Keegeku muischas Sakka krohga rentineeks Jurre Sirne ir konkursê kritis, tad teek zaur scho wisi, Jurra Sirna parada dewiji un nehmiji usaizinati seschi mehneschu laikâ no apaksch rakstitas deenas skaitoht lihds 16. Juni 1877 g., ar sawahm praschanahm, pee apaksch min etas walsts-teesas peeteiktees, jo wehlaki wairs neweens netiks klausihts, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 552. 3

Keegeln walsts-teesâ, tai 16. Dezember 1876.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsigen Antrag des gerichtlich bestellten Curators der Concursmasse des Otto Baron Stackelberg, behufs Regulirung der Activmasse des Cridars, dessen im Rigaschen Kreise und Schlockschen Kirchspiele belegenes Gut **Pawassern mit Frankendorf** sammt allen Appertinentien, mit dem in der Hofgerichts-Canzellei einzusehenden Inventariumsliste aufgeführten Wirthschafts-Inventar, so wie mit den zum Unterhalt des lebenden Inventars bis zum Beginn des Weideganges genügenden 21 Schpfd. Heu, 9 Schpfd. Gersten-Stroh und 10 Schpfd. Kaff in seinem noch ungetheilten Hofes- und Bauerlandcomplex bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 12., 13., 14. April d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 15. April d. J. darauf folgenden Peretorge, zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen **Meistbot** gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter die noch nicht vollendete neue Messung der Hofes- und Bauerländereien des Gutes Pawassern mit Frankendorf für eigene Rechnung zu vollenden, verificiren und bestreiten zu lassen habe, ohne dieserhalb resp. in Folge der Messung eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge beanspruchen resp. einen Regreß an die Concursmasse nehmen zu können;

2) daß alle für das Gut Pawassern mit Frankendorf bei der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät gegenwärtig angesammelt befindlichen und bis zum 23. April d. J. als dem Tage des Besitzübergangs des Gutes auf den Meistbieter, ferner die angesammelt werdenden Tilgungsbeiträge und sonstigen Fondantheile, dieselben seien disponibel oder nicht disponibel, auf den Meistbieter zum reglementsmäßigen Eigenthum und Nutzung übergehen, der Meistbieter aber der Concursmasse hierfür separate Vergütung zu leisten und zu solchem Behufe den auf den 23. April d. J. zu berechnenden Betrag der gedachten Tilgungsbeiträge und Fondantheile ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling baar beim Hofgerichte einzuzahlen habe;

3) daß der Meistbieter ie über das Bauerland und die Hofesquote des Gutes Pawassern mit Frankendorf, sowie den über das auf Pawassernschem Hofesland fundirte Blusse-Gesinde Seitens des früheren Besitzers, Herrn von Gerschau abgeschlossenen, in der Canzellei des Hofgerichts einzusehenden Pachtcontracte auch seinerseits bis zum Ablauf der in demselben bestimmten Pachtjahre, d. i. bis zum 23. April 1879 fortzusetzen habe, wofür dem Meistbieter vom 23. April d. J. die resp. Pachtsummen zum Eigenthum zufallen;

4) daß der Meistbieter das dem gegenwärtigen Pächter der Gypsgruben, J. Grebbe auf Grund der zwischen ihm und der Sequesterverwaltung geschlossenen, bei dem Concurs-Curator, Hofgerichts-Advocaten Carl von Freytag-Loringhowen einzusehenden Vereinbarung noch bis zum 1. Juni d. J zustehende Recht der Stapelung von Gyps und Steinen anzuerkennen und die Ausübung solchen Rechts gemäß der erwähnten Vereinbarung zu gewähren habe, ohne dafür separate Entschädigung verlangen zu können;

5) daß der Meistbieter mit Acquisition des Gutes auch das factisch bereits im Besitz der Allerhöchst bestätigten Riga-Tuckumer-Eisenbahngesellschaft befindliche, von derselben unter den in der Hofgerichts-Canzellei zu erfahrenden näheren Bedingungen jedoch noch förmlich zu expropriirende, circa 3 Lofstellen messende, auf einer in der Hofgerichts-Canzellei einzusehenden Specialcharte verzeichnete Hofesland-Grundstück erwerbe, daher in alle Beziehungen zu der genannten Gesellschaft trete, alle Rechte ihr gegenüber erwerbe, so wie alle Verpflichtungen übernehme, ohne dieserhalb eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschilling beanspruchen zu können;

6) daß der Meistbieter mit Acquisition des Gutes a., in den zwischen mehreren Pawassernschen Gesindes-Pächtern und der Pawassernschen Gutsverwaltung wegen Seitens der Ersteren prätendirten Rechts unentgeldlicher Benutzung von 35 Lofstellen Hofesweide geführten Rechtsstreit einzutreten und denselben für eigene Rechnung und Gefahr, ohne dieserhalb irgend ein Regreßrecht an die Concursmasse zu haben, fortzuführen habe, somit alle aus demselben originirenden Rechte erwerbe und alle Verpflichtungen übernehme, b. desgleichen in den zwischen der hohen Krone und successive Ihre Excellenz der Frau General-Adjutant Marie Baronin von Lieven geb. von Sabloukoff, so wie darauf dem Cridaren Otto Baron Stackelberg, als Besitzern des genannten Gutes geführten, gegenwärtig bei dem Kurländischen Oberschiedsgerichte anhängigen Gränzstreitproceß, als klägerischer Theil eintrete und denselben auf eigene Gefahr und Rechnung fortzuführen habe, ohne dieserhalb ein Regreßrecht gegenüber der Concursmasse zu haben, somit alle aus demselben originirenden Rechte erwerbe und alle Verpflichtungen übernehme;



7) daß der Meistbieter das Gut Pawassern mit Frankendorf sammt Appertinentien mit allen vom 23. April d. J. zu berechnenden onera und commoda in demjenigen Zustande, in welchem sich das beregte Gut zur Zeit der Zuschlags-Ertheilung befinden wird, von der Sequesterverwaltung des Livländischen adligen Güter-Credit-Vereins am 23. April d. J. ohne irgend einen Gewährleistungs-Anspruch an den Meistbotsschilling oder die Concursmasse zu haben, zu empfangen und wegen etwaiger Prä- und Reprätensionen aus der Zeit vom Tage des Zuschlages bis zum Tage des Empfangs sich mit der Sequesterverwaltung für eigene Gefahr und Rechnung auseinanderzusetzen habe, ohne eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschilling beanspruchen zu dürfen;

8) daß in den Licitations-Terminen in Silber-Rubeln auf das Gut Pawassern mit Frankendorf geboten und sämmtliche Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlags, der Einweisung in den Besitz, sowie die bei der Corroboration zu erlegende 4% Krepostposchlin nebst sonstigen Uebertragungs-Unkosten vom Meistbieter, ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling, getragen werden;

9) daß der Zuschlag nach beendetem dritten Torge oder in dem etwa darauf folgenden Peretorge dem Meistbieter ertheilt werden soll;

10) daß der Meistbieter den Meistbotschilling spätestens am 23. April d. J. bei dem Livländischen Hofgerichte baar einzuzahlen, die Krepostposchlin so wie die sonstigen Kosten des Kaufs aber gleich nach erhaltenem Zuschlag gleichfalls baar zu berichtigen habe;

11) daß der Meistbieter, falls selbiger behufs Berichtigung des Meistbotschillings die Pfandbriefsschulden des Gutes Pawassern mit Frankendorf ganz oder theilweise übernehmen sollte, wegen des reglementsmäßigen Gutsinventars mit der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät Richtigkeit zu treffen habe;

12) daß im Falle der Nichtleistung des Meistbotschillings und der Kosten des Kaufs zum festgesetzten Termin, d. i. bis zum 23. April d. J. das Gut Pawassern mit Frankendorf sofort für Gefahr und Rechnung des säumigen Meistbieters auf's Neue zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll. Nr. 79. 1

Riga-Schloß, den 11. Januar 1877.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Schneiders Moses Becker der **öffentliche Verkauf** des dem **Mikkel Tammik** gehörigen, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga sub Landpol.-Nr. 140 an der Lubahnschen Straße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 16. April 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Mikkel Tammik, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 29. November 1876. Nr. 1472. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Kaufmanns Moritz Kallmeyer der **öffentliche Verkauf** des dem verabschiedeten Soldaten **Chaim Raduschinsky** gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 193, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheil 3. Quartier sub Pol.-Nr. 96, an der Katholischen Straße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 21. April 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Chaim Raduschinsky, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 29. November 1876. Nr. 1475. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Ebräers Behr Zalle Birkhahn der **öffentliche Verkauf** des dem Gerbermeister **Leopold Reichel** gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 622 an der Theresienstraße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 28. April 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Leopold Reichel, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 29. November 1876. Nr. 1476. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Staatsräthin Maria Schlau der **öffentliche Verkauf** des der **Catharina Elisabeth Geerdts** geb. Timm gehörigen, im Moskauer Stadttheile 4. Quartier sub Pol.-Nr. 485 an der Waggonstraße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 24. Mai 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Catharina Elisabeth Geerdts, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 29. November 1876. Nr. 1473. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Kleinbürgers Anissim Jefimow Grudinin der **öffentliche Verkauf** des der Frau **Magdalena Catharina Mundhenk geb. Hintersdorf** gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 510 an der Lagerstraße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 24. Mai 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche

an die obengenannte **Magdalena Cath. Mundhenk**, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 29. November 1876. Nr. 1474. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des der Wittwe **Anissja Pawlowa Iwanowa** gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 220, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier, an der Neureußischen Straße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 26. Mai 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Anissja Pawlowa Iwanowa, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hiermit angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 27. November 1876. Nr. 1453. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem **Franz Antonow Stankiewitsch** gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 228, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 148, an der Palisadenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 26. Mai 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Franz Antonow Stankiewitsch, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 27. November 1876. Nr. 1455. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß zum **öffentlichen Verkaufe** der dem **Alexey Meyer** gehörigen, im 2. Vorstadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 80/116 und 80/116 a., nach der neuen Eintheilung im 1. Mosk. Stadttheile, 3. Quartier sub Pol.-Nr. 7 und 7a. an der Dünauferstraße belegenen **Wohnhäuser** und zwar als einheitliches Ganzes ein abermaliger Termin auf den 25. Januar cr. anberaumt worden ist und zwar unter den in der Publication vom 25. Juni 1876, Nr. 767 angeführten Bedingungen.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, am gedachten Tage Mittags 1 Uhr vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 14. Januar 1877. Nr. 87. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem Kleinbürger **Kalina Wassiljew Golubow** gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 16, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 2 Quartier sub Pol.-Nr. 77, an der Karlsstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 26. Mai 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Kalina Wass. Golubow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 27. November 1876. Nr. 1461. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem Tischlermeister **Georg Leithan** gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 517, an der Lager-Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 26. Mai 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Georg Leithan, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 27. November 1876. Nr. 1457. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des der **Arinja Nikitischna Semskaja** verehelichten **Gorbunow** gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 236, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 2. Quartier, an der Karls-Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 26. Mai 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Semskaja verehelichte Gorbunow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 1459. 2

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 27. November 1876.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ восемнадцатилѣтнее арендное содержаніе, съ экономическаго срока 1877 года, казеннаго имѣнія Петергофъ, что близъ Герцогсгофа, состоящаго въ Курляндской губерніи, Доблѣнскомъ Уѣздѣ, близъ станціи Митавской желѣзной дороги Олай, будетъ произведенъ въ городѣ Ригѣ, въ Управленіи Государственными Имуществами 23. Февраля 1877 года одинъ рѣшительный торгъ, безъ переторжки.

Къ имѣнію Петергофъ принадлежатъ: корчмы Блуке и Берзенъ и 280,25 дес. удобной земли, съ исчисленнымъ годовымъ доходомъ 766 руб. 90 коп. сер. Стоимость мызныхъ строеній составляетъ 8250 руб.

Желающіе торговаться должны представить до начатія торга, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи, надлежащіе залоги, а именно: годовую арендную сумму и третью часть стоимости строеній.

Подробныя арендныя условія и описаніе имѣнія желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами.

Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ.

Торгъ будетъ произведенъ только одинъ рѣшительный, безъ переторжки.

Рига, 13. Января 1877. № 111. 1

Die Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur **allgemeinen Kenntniß**, daß zur Verpachtung des im Kurländischen Gouvernement, Doblenschen Kreise, in der Nähe der Mitauer Eisenbahnstation Olai, belegenen Krongutes Peterhof bei Herzogshof, auf 18 Jahre, gerechnet vom 23. April 1877 ab, am 23. Februar 1877 im Locale dieser Verwaltung **ein entscheidender Torg, ohne Peretorg** abgehalten werden wird.

Zum Gute Peterhof gehören die Krüge: Blucke und Bersen und 280,25 Dess. brauchbaren Landes mit der auf 766 Rbl. 90 Kop. berechneten jährlichen Revenüe. Der Werth der Oeconomie-Gebäude beträgt 8250 Rbl. Slb.

Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben vor Beginn des Torgs, zugleich mit ihren Standesbeweisen, auch die erforderlichen Saloge, im Betrage der Jahresarrendesumme und des dritten Theils vom obbezeichneten Werthe der Gebäude, beizubringen.

Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibung des Gutes können bei der Domainen-Verwaltung eingesehen werden.

Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts entgegengenommen. Es wird nur **ein entscheidender Torg, ohne Peretorg** abgehalten werden. Nr. 111. 1

Riga, den 13. Januar 1877.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die **nachstehend aufgeführten Gesinde**, behufs Liquidation schuldiger Renten und Capitalabzahlungen am 17. Februar 1877 von diesem Kreisgericht **öffentlich versteigert** werden sollen, der Ueberbot aber am 18. Februar 1877 abgehalten werden wird.

Die zu versteigernden Gesinde sind:

1) das unter Ropkoi, im Nüggenschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene, dem Johann Lane gehörige, 24 Thlr. 45 Gr. große Uchti Gesinde,
2) das unter Megel, im Odenpähschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene, dem Johann Jerw gehörige, 25 Thlr. 77 Gr. große **Ronni** Gesinde,
3) das unter Kerjel, im Anzenschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene, dem Jurri Raag gehörige 21 Thlr. 35 Gr. große Wesky Gesinde.

Die Bedingungen des Meistbotes sind folgende:

1) sollen die Rechte des livl. adeligen Güter-Credit-Vereins an den genannten Gesinden durch diesen öffentlichen Verkauf in keiner Weise alterirt werden,
2) haben die Acquirenten den vollen Kaufpreis mit Ausnahme des auf den Gesinden ruhenden Pfandbriefsschuldbetrages binnen drei Wochen vom 18. Februar c. ab, baar bei diesem Kreisgerichte zu erlegen, widrigenfalls das betreffende Gesinde für Käufers Gefahr und Rechnung wiederum versteigert werden soll,
3) sind sofort nach erhaltenem Zuschlag und zwar schon am 17. Februar c. dreihundert Rubel Slb. hierselbst zu erlegen,
4) sind die Kosten dieses Proclams sogleich am 18. Februar c. in der Canzellei dieses Kreisgerichts zu berichtigen,
5) sollen die Käufer binnen 8 Tagen a dato sich die in Rede stehenden Gesinde vor diesem Kreisgerichte zuschreiben und die betreffenden Bescheide corroboriren lassen.

Die betreffenden Gemeindeverwaltungen werden diesseits angewiesen, etwaigen Käufern die in Rede stehenden Gesinde in ihren Grenzen, Bauten und dem etwaigen Bestande des Inventars und zwar

vom 14. und 15. Februar 1877 zu zeigen und gleichzeitig ein genaues Verzeichniß des Inventars, sowie die Charten und Contracte der betreffenden Gesinde hierher vorzustellen, wonach ein Jeder den Solches angeht, sich zu richten haben wird.

Dorpat-Kreisgericht, am 5. Januar 1877.

Nr. 1. 2

Рижская Инженерная Дистанція вызываетъ желающихъ купить на сносъ одно деревянное строеніе Якобштатскаго продовольственнаго магазина длиною 124 фута, шириною 38 футъ и высотою 10 футъ съ соломенною крышею, къ рѣшительному безъ переторжки торгу имѣющемъ быть при Якобштатскомъ Городовомъ Магистратѣ 3. Марта 1877 года въ 12 часовъ утра.

Подробныя условія продажѣ названнаго магазинскаго строенія могутъ быть разсматриваемы въ обыкновенные присутственные дни въ канцеляріяхъ Якобштатскаго Городоваго Магистрата и въ Ригѣ Инженерной Дистанціи.

№ 41. 2

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгамъ, имѣющимъ производиться въ г. Вильнѣ при ономъ Управленіи 7. Февраля 1877 года на поставку предметовъ конской принадлежности для полевыхъ парковъ въ Динабургѣ на 412 руб. 58 коп., въ Бобруйскѣ на 16,220 руб. 18 коп. и въ Вильну на 2474 руб. 47 коп. по смѣтнымъ цѣнамъ.

Торгъ будетъ производиться рѣшительный безъ переторжки и притомъ изустный, съ допущеніемъ присылки по почтѣ или подачи лично объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, отъ лицъ, имѣющихъ по закону право на вступленіе въ договоры съ казною и съ соблюденіемъ всѣхъ установленныхъ правилъ для заготовленій по Военному Вѣдомству.

Размѣръ залога опредѣляется въ 20% подрядной суммы. Торговаться предложено будетъ по каждому пункту и на каждый предметъ требующійся въ поставку отдѣльно. Заявленіе оптовыхъ цѣнъ недопускается, а таковые слѣдуетъ объявлять на единицу каждаго предмета.

При подачѣ или присылкѣ запечатанныхъ объявленій неупустительно слѣдуетъ дѣлать на конвертахъ установленную надпись.

Пріемъ объявленій будетъ продолжаться въ день торга до 12 часовъ дня; отъ желающихъ же торговаться изустно пріемъ объявленій начнется съ 10 часовъ утра въ день торга. Подробныя условія, при которыхъ приложена вѣдомость и описаніе предметовъ требующихся въ поставку, можно разсматривать въ Вильнѣ въ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи ежедневно кромѣ Воскресныхъ и Праздничныхъ дней, отъ 10 часовъ утра и до 4 часовъ дня. Объявленія написанныя несогласно съ правилами означеннаго выше положенія будутъ оставлены безъ послѣдствій.

№ 1210. 3

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ къ торгамъ на поставку въ вѣдомство ея въ пропорцію 1877/78 г. фуража, а именно: для С.-Петербурга овса до 12,500 четвертей, сѣна до 55,000 пудъ и соломы до 14,660 пудъ и для загородныхъ мѣстъ сѣна до 20,000 пудъ и соломы до 6000 пудъ и на перевозку изъ С.-Петербурга въ загородныя мѣста овса до 4,000 четвертей. Торгъ будетъ произведенъ 9., а переторжка 14. Февраля мѣсяца текущаго года въ 2 часа по полудни оптомъ и раздробительно, какъ изустно такъ и съ допущеніемъ на основаніи Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 г.) т. X., части I., ст. 1935 подачи въ день переторжки не позже 2 часовъ по полудни запечатанныхъ объявленій о цѣнахъ на фуражъ, съ приложеніемъ благонадежныхъ залоговъ и документовъ на право торговли. Подробныя кондиціи на эту поставку можно видѣть въ оной Конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 2 часовъ пополудни.

№ 129. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно отношенію Новгородскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ Маіора Евграфа Иванова Бачманова на сумму 7612 руб. съ процентами, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Бачманову имѣніе, состоящее Новгородской Губерніи, Боровичскаго уѣзда, 2 стана, въ пустошѣ Абабецъ, въ коей числится земли 205 дес., въ томъ числѣ пахатной 8 дес., сѣнокосной съ кустарникомъ 35 дес. 1200 саж. и лѣсу дровянаго 161 дес. 1200 саж., строенія: караулка и гумно, оцѣнено въ 1000 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 18. Апрѣля 1877 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 3260. 2

Отъ Полоцкаго Городскаго Полицейскаго Управленія объявляется, что въ присутствіи онаго 24. Апрѣля 1877 года будетъ производиться торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома съ подваломъ и деревянною лавочкою и землею 110 кв. саж., состоящаго въ 3 кварталѣ города Полоцка, на Витебской улицѣ, принадлежащаго Полоцкому купцу нынѣ покойному Нохиму Гинзбургу, на пополненіе ссудной недоимки 626 руб. 49 коп. налога и на наемъ воинскихъ помѣщеній 113 руб. 58 коп., означенное имущество оцѣнено въ 620 руб.

Желающіе участвовать въ сихъ торгахъ приглашаются въ Полицейское Управленіе, гдѣ имъ будутъ предъявлены бумаги до сей продажѣ относящіяся.

№ 7099. 1

Испр. Вице-Губернаторъ:

Баронъ Э. Криденеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Отъ Государственной Коммисіи погашенія долговъ объявляются нижеслѣдующіе нумера билетовъ 1-го, 2-го, 3-го, 4-го и 5-го 4% займовъ, вышедшихъ въ тиражъ до 1877 г. и не предъявленныхъ къ оплатѣ.

Von der Reichsschulden-Tilgungscommission werden nachstehende bis zum Jahre 1877 gezogenen und nicht zur Einlösung producirten Nummern der Inscriptionen der 1., 2., 3., 4. und 5. 4% Anleihen zur Kenntniß gebracht.

1-го 4% займа:
der 1. 4% Anleihe:

№ 385, 3.561—600, 24.331—32, 42.735, 42.856—900, 46.151—200, 47.096—100, 49.648—50.

2-го 4% займа:
der 2. 4% Anleihe:

№ 329, 350, 358, 362, 374, 452, 468, 487—88, 492—96, 498, 854, 1.620, 1.634, 1.644, 1.884, 1.887—88, 1.987, 1.993—96, 2.924—25, 2.927, 2.941, 3.455—56, 3.480, 4.021, 4.057, 4.479 4.495, 4.636, 4.907, 4.931, 4.939, 5.788, 6.301, 6.305, 6.477, 7.379, 7.384—86, 7.395, 7.400, 8.207—8, 8.214, 8.232, 8.239, 8.245, 8.248, 8.250, 8.405, 8.642, 8.844, 10.962, 10.971, 10.983, 11.082, 12.205, 12.209, 12.211—13, 12.215—17, 12.230, 12.246, 12.248, 13.261, 13.273, 13.300, 15.850.

3-го 4% займа:
der 3. 4% Anleihe:

№ 204—5, 210, 218—20, 240, 252, 256—59, 266, 269, 279, 2.151, 2.156, 2.183, 2.664, 2.771, 2.814, 3.304, 3.505, 3.508—9, 4.639, 4.646, 4.648, 5.015, 5.023, 5.029, 5.045, 5.342, 5.605—6, 5.627, 6.482, 6.668, 6.873, 6.896, 7.585, 7.595—96, 7.600, 8.917—18, 8.921, 8.933, 8.936, 8.939, 8.947, 9.052, 9.061—62, 9.065, 9.076, 9.079, 9.083, 9.085, 9.100, 9.255—58, 9.263, 9.270, 9.277, 9.281—82, 9.436, 9.438, 9.440, 9.522, 9.703—4, 9.707, 9.720—21, 9.746, 10.407, 11.501, 11.522—23, 11.526—27, 11.546, 11.590, 11.956, 13.543, 13.578, 13.582—83, 14.164, 14.606, 14.629—31, 14.639.

4-го 4% займа:
der 4. 4% Anleihe:

№ 2.806, 2.815, 3.272—73, 3.861, 3.883, 3.893, 4.535, 4.550, 4.652, 4.656, 4.665, 4.680—86, 5.663, 5.666, 5.671, 5.891, 6.454, 6.458—59, 6.481—82, 6.485—88, 6.500, 6.803, 6.830, 7.302, 7.324, 7.332—33, 7.337—39, 7.344, 7.349, 8.990, 9.213, 9.217, 9.222—23, 9.321, 10.470, 10.606, 10.509, 10.524, 10.527—28, 10.535, 10.547, 10.910, 10.963, 10.995—96, 11.976—77, 12.531, 12.535, 12.954, 12.957, 13.458, 14.626, 14.631, 16.006, 16.102, 16.121—22, 16.126, 16.131, 17.644, 18.156, 18.161, 18.395, 18.604—6, 18.609—12, 18.646, 20.329—30, 21.882—83, 21.886, 22.405—6, 22.413—15, 22.419—20, 22.422, 22.449, 22.508, 22.511, 22.531, 22.535.

5-го 4% займа:
der 5. 4% Anleihe:

№ 205, 439, 445, 449, 977, 1.114, 1.131, 1.133—34, 1.138, 1.142, 1.146, 1.195, 1.198, 1.551—52, 1.568, 1.570—72, 1.579, 1.596—99, 1.862, 1.870—71, 1.876—80, 1.885—86, 1.897—98, 1.900, 2.102, 2.132, 2.134—39, 2.145, 2.515, 2.532, 2.704, 3.111, 3.143—47, 4.100, 4.368, 4.651, 4.706, 4.741, 6.465—66, 6.507—8, 6.523, 6.556, 6.564—65, 6.575, 6.580, 6.585, 6.588, 6.668, 6.960, 6.980—89, 6.997, 7.000, 9.108, 9.133—36, 9.286, 9.290—91, 9.658, 9.686, 9.695, 10.032—33, 10.036, 10.699, 10.941—50, 11.078, 11.183—84, 11.187, 11.190—91, 11.193—94, 11.507—9, 11.515, 11.526—39, 11.545, 11.652, 11.705—7, 11.831, 11.930, 11.941, 12.258, 12.283, 12.521—23, 12.600, 14.018, 14.524, 14.564, 14.638, 14.645, 16.223, 16.227, 20.101—50, 22.557—58, 22.563—67, 26.606—7, 26.647, 26.650, 27.664—65, 27.923, 27.932—37.

№ 135.

Ich, Endesunterschriebener, Baron Nicolas Korff, Erbherr der Kreutzburgschen Güter, erkläre hiermit, daß ich den Herrn Oberhauptmann zu Selburg, **Baron Mirbach,** und den Herrn Kronsförster **A. v. Voigt** erbeten und Willens gefunden habe, für eine Reihe von Jahren, resp. bis zum Widerruf dieser meiner Bestimmung, **meine Geld- und sonstigen Verwaltungsgeschäfte zu reguliren und demnach meine Herren Creditoren und Debitoren ersuche, sich sofort und ausschließlich an die beiden Herren zu wenden, wie auch ich meinerseits kein ohne Einstimmung der Herren geschlossenes Geschäft als rechtsgültig anerkennen werde.**

Kreutzburg, den 16. Januar 1877.

Nicolas Baron Korff-Kreutzburg.

Einige Zöglinge

der Ackerbauschule Alt-Sahten, die gründlich auf ihren Beruf vorbereitet sind und in Hinsicht ihrer Führung empfohlen zu werden verdienen, **suchen** von Georgi ab **Stellungen als Hofesaufseher oder Wirthschaftsgehilfen.**

Nähere Auskunft ertheilt der Director **Sintenis,** Alt-Sahten bei Tuckum.

---

25 рублей награды.

за украденную 18. Января въ 7 часовъ утра **лошадь,** съ санями и упряжью, на Петербургскомъ форштатѣ у аптеки Мунделя, на углу Александровской и Столбовой улицъ, съ примѣтами: чисто рыжая съ бѣлою полосою на мордѣ. Подробности могутъ доставить въ редакцію сей газеты.

Отъ покупки предостерегаютъ.

Двѣ почтовыя росписки

Дерптской Почтовой Конторы, въ пріемѣ на почту въ 1876 г. денежныхъ пакетовъ: отъ 12. Іюня за № 208 на 28 руб. и отъ 2. Іюля за № 19 на 30 руб., обѣ адресованы въ Крейцбургъ на имя Ламтьева, **украденныя** съ другими вещами, **считать недѣйствительными.**

Безсрочно отпускной рядовой

Петръ Егоровъ.

Продажа.

Правленіе Динабургскаго Городскаго Общественнаго Банка симъ объявляетъ, что согласно 55, 117 и 118 ст. Высочайше утвержденнаго Положенія о Город. Обществен. Банкахъ, 17. Февраля 1877 года, въ четвергъ, въ 11 часовъ дня, въ помѣщеніи Городскаго Общественнаго Банка, будетъ продаваться съ публичнаго торга, съ переторжкою, чрезъ три дня, недвижимое имущество крестьянина Капинской волости Динабургскаго уѣзда Филата Давыдова Кузнецова, состоящее въ г. Динабургѣ, на Новомъ Строеніи, въ 74 кварталѣ, подъ № 5, по Житомірской улицѣ, заключающееся въ деревянномъ трехъ-оконномъ на каменномъ фундаментѣ домѣ, оцѣненное въ 1920 руб., за неплатежъ Банку выданной ему, подъ залогъ означеннаго имущества, ссуды, съ процентами, штрафомъ и прочими издержками, всего: тысяча сто шестьдесятъ восемъ (1168 руб.) рублей 75 коп., съ каковой суммы и начнется торгъ.

За подробными свѣдѣніями и кондиціями можно обращаться въ Банкъ ежедневно отъ 10 до 3 часовъ.

№ 1342.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Rossienschen Bauers Ossip Tomaschew Bokoblis, d. d. 4. October 1876, Nr. 4526, giltig bis zum 30. August 1877.

Das Paßbüreaubillet des zu Schwedhof verzeichneten Janne Berling, d. d. 19. Januar 1876, Nr. 900, giltig bis zum 17. Januar 1877.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 21. Января 1877 года.